

## **Recyclingpapierprojekt der Lokalen Agenda 21 Möglingen, AK Umwelt und Verkehr (M.Braun, B. Felgentreu, K.Goll)**

**Motivation:** Mangelndes und rückläufiges Angebot an RC-Papier im (Einzel-)Handel. **Problem:** Händler beteuern mangelnde Nachfrage, Verbraucher mangelndes Angebot. Vorbehalte gegen RC-Papier: Viele denken RC-Papier sei teurer als FF-Papier, ansonsten grundsätzliche Bereitschaft RC-Papier zu verwenden, bzw. zu verkaufen

### **Projekt/Zielsetzung:**

1. **Schulen** sollen intern im Kopierbetrieb auf RC-Papier umstellen und Empfehlungen pro RC-Papier beim Schulheftekauf aussprechen
2. **Örtlicher Papierhandel** soll dauerhaft ein breites Angebot an RC-Papierprodukten bereitstellen
3. **Verbraucher** sollen RC-Angebot wahrnehmen und Hintergründe zur Umweltrelevanz unseres Papierverbrauchs kennen
4. **AK Umwelt & Verkehr** nimmt Aufgabe der Informationsübermittlung wahr und verhandelt mit den Akteuren

**Gemeindeverwaltung** benutzt bereits RC-Papier und unterstützt das Projekt beim Durchführen von Infoständen (Benutzung der Räume im Rathaus, stellen von Tischen und Stellwänden etc.) und durch Raum für Artikel im Möglinger Mitteilungsblatt



## **Recyclingpapierprojekt der Lokalen Agenda 21 Möglingen, AK Umwelt und Verkehr (M.Braun, B. Felgentreu, K.Goll)**

### **Aktionsverlauf:**

- 1. Herbst 2005:** Themenrecherche, Erste Kontaktaufnahme mit Rektoren der Schulen und mit Papierläden,
- 2. Februar 2006:** Brief mit Hintergrundinfos und Zielsetzungen des Projektes an die Schulleiter, Gemeinsamer Infostand der Lokalen Agenda 21 Möglingen, der Initiative 2000plus – Schulmaterialien aus Recyclingpapier und Greenpeace Stuttgart mit Stellwandausstellung auf dem Möglinger Wochenmarkt
- 3. Feb.-Sept. 06:** Artikel zum Thema RC-Papier in den Möglinger Nachrichten sowie Bemühungen um Dialog mit Papierläden und Schulen, Termine in der Schule, Besuch von Schulstunden der Initiative 2000plus - Schulmaterialien aus Recyclingpapier
- 4. September 2006:** Thema RC-Papier vor Schulanfang in den Möglinger Nachrichten, der Lokalpresse und der Stuttgarter Zeitung (StZ) platziert, Infostand zum Schulanfang, verschenken von RC-Papierheften, Infoplakate



**Aufklärung:** Die Agenda-Gruppe informiert über Umweltzerstörung und Papierherstellung. Bild: Richard Zeller

### **Agenda-Gruppe will mehr Recycling-Papier in Schulen und Geschäften der Gemeinde**

*Aktion vor dem Rathaus gemeinsam mit Greenpeace – Brief an Schulleiter*

**MÖGLINGEN**

(fe) – Die großen Zeiten des Recycling-Papiers scheinen vorbei. Die lokale Agenda-Gruppe beklagt, dass in den Schulen kaum noch und in den Läden gar kein Umweltpapier verwendet oder verkauft wird. An einem Informationsstand vor dem Rathaus wurden die Umweltprobleme angesprochen, die die Papierwirtschaft verursacht.

In den 80er Jahren begann der Erfolgskurs des Recycling-Papiers und hatte seinen Höhepunkt in den 90er Jahren. Damals waren noch rund 70 Prozent des Papiers an Verwaltungen, Schulen oder in Privathaushalten aus wiederverwendetem Papier, heute sind es nur noch fünf Prozent. „In den Möglinger Läden gibt gar kein Recycling-Papier mehr zu kaufen, weder Druckerpapier noch ein vernünftiges Angebot an Schulheften. Und in Ludwigsburg ist die Situation bis auf wenige Ausnahmen nicht viel besser“, klagt Katja Goll von der lokalen Agenda-Gruppe. Immer wieder bekomme sie zu hören, dass es keine Nachfrage mehr nach dem Umweltpapier gebe. Die Möglinger Agenda-Leute vermuten allerdings, dass die sinkende Nachfrage viel mehr auf die kaum vorhandenen Angebote zurückzuführen ist.

An den Schulen in der Gemeinde würde es nicht viel besser aussehen. „Hier hält sich das Vorurteil hartnäckig, dass man auf Recycling-Papier nicht richtig schreiben oder drucken kann. Manche Lehrer haben in der Vergangenheit wohl schlechte Erfahrungen gemacht und seitdem haben sie ihre festgefahrene Meinung“, sagt Goll. Daher wurden jetzt die Schulen angeschrieben, um auf die Probleme aufmerksam zu machen. Die Agenda-Gruppe will mit den Schulleitern und Lehrern in einen Dialog treten und hofft, dass auch die Eltern mit einbezogen werden können.

Um auf die Umweltfolgen aufmerksam zu machen, die daraus resultieren, dass frisches Holz anstatt Altpapier zur Papierherstellung verwendet wird, hatte die Agenda-Gruppe noch Experten von Greenpeace mit an den Informationsstand geholt. Sie brachten unter anderem Licht in den Dschungel der verschiedenen Umweltsiegel.

Die Umwelt- und Naturschützer wiesen darauf hin, dass für die Papierherstellung nicht nur in fernen Ländern Wälder abgeholzt würden. Auch im europäischen Finnland seien immer mehr Urwälder in Gefahr.

## ***Recyclingpapierprojekt der Lokalen Agenda 21 Möglingen, AK Umwelt und Verkehr (M.Braun, B. Felgentreu, K.Goll)***

### **Resonanz Beteiligte, Presse, Öffentlichkeit:**

Zwei **Händler** (von vier) sagen zu, RC-Papier anzubieten, ein Händler hat zu Schulbeginn RC-Papier im Angebot, **Verbraucher** begrüßen das neue Angebot und kaufen bewusst RC-Papier-Produkte, Veranstaltungen werden in der Lokalpresse (LKZ) sowie der StZ angekündigt, **Schulen** zeigen sich kooperativ, Schüler und Eltern werden gebeten RC-Papier den Vorzug zu geben

### **Erreichte Ziele/Stand September 2006**

1. Beide **Möglinger Schulen** haben Kopierbetrieb auf **RC-Papier umgestellt** und geben Empfehlungen pro RC-Papier an Eltern und Schüler
2. In **Möglingen** gibt es ein breites **Angebot an RC-Papier-Schulheften**
3. **Verbraucher nehmen RC-Papier-Angebot wahr** (am 16.09.06 geschätzte 95% RC-Papier-Verkauf)

**Ausblick:** AK muss Thema weiterhin Präsenz verleihen und Verlauf beobachten ---> evt. Kontakt mit Agenda-AK aus Nachbargemeinden ---> zur Nachahmung aufrufen

